

Freitag, 3 Januar 2014 Florenz/ "Contemporary Visions", das Festival für zeitgenössische Kunst kehrt zurück

Die Ernennung mit „Contemporary Visions“, einem Festival, das den neuen Talenten zeitgenössischer Kunst gewidmet ist, **die an unkonventionellen Orten Platz finden.**

Die vom weiblichen Verein DAY ONE konzipierte und organisierte Veranstaltung findet **vom 10. Januar bis 30. November 2014** statt **und** wird im ersten Teil des Jahres von **Multiverso** veranstaltet, einem Coworking der neuen Generation, der nicht nur der Sitz des Vereins ist, sondern auch ein Raum ist, der von Kreativen und Webprofis belebt wird.

„Contemporary Visions“ ist ein Festival bildender Kunst, bestehend aus fünf **ArtCloud** „ArtClouds“ (Ausstellungssitzungen), die ohne öffentliche oder private Finanzierung mit dem Ziel entwickelt, neue Vorschläge in der nationalen und internationalen Szene zu entdecken. Die Absicht ist es, eine Lücke zu schließen: das Angebot zeitgenössischer Kunst in Florenz zu erhöhen und zu verbessern und zu verbessern, im Gefolge der avantgardistischsten europäischen Hauptstädte, **Kunst an Orte zu bringen, die nicht ausschließlich für diesen Vorschlag verwendet werden.**

Die zweite Ausgabe wird **am Freitag, 10. Januar 2014**, von der Aufführung der Schauspielerin **Sarah Georg** und der multisensorischen Installation der Künstlerin **Victoria DeBlassie** (ab 19:00 Uhr) eröffnet. Sarah, die in einer Familie von reisenden Schauspielern aufgewachsen ist, ist Teil der Firma „**Telerio** Schabernack“. Zur Eröffnung von „Contemporary Visions“ wird die Aufführung „**Aromaria – la signora delle erbe**“ inszeniert, ein Umbieten des Sinnestheaters, das aus einer Idee des Musikers **Alessandro Gigli** geboren wurde. Victoria ist eine junge und talentierte amerikanische Künstlerin, die sich bereits für den Gewinn zahlreicher internationaler Preise sowie die Ausstellung im **Young Museum, der Make Hang Gallery** in San Francisco und der **[AC]2 Gallery** in Albuquerque (New Mexico) auszeichnete.

Es wird auf dem Festival mit seiner Installation **Cascade** "Cascade" präsent sein, einem großen Wandteppich "Stoff" von Tausenden von Orangenschalen, die einer "neuen Haut" Leben erwecken und gleichzeitig den Geruch und die symbolische Bedeutung der Mutterfrucht intakt halten. **Im Ausstellungsbereich dieser Kunstwolke heben sich die Bilder von "Dead City" im Projekt "Climate Change" des Künstlers Klaus Bittner (Tschechische Republik) hervor, siehe angehängte Fotos: futuristische Wohngebiete, scheinbar seelenlos. Die Evolution der zeitgenössischen Architektur stark vom Klimawandel beeinflusst.**

Das erste Kalenderdatum von Contemporary Vision 2014 wird durch die Arbeiten von: **Habiba Zouabi, Gabi Domenig, Arash Shirinbab, Juri Vergassola, Victoria De Blassie, Sandro Frinolli** ergänzt.

Jede Sitzung der Contemporary Vision heißt **ArtCloud** und wird in der Schlüssel **2.0** entwickelt, in der Tat werden die von den Mitarbeitern von **DAY ONE** produzierten und kuratierten Armaturen nach einem sozialen Ansatz mit den neuen **QRCode-** und **App-Technologien** erstellt **App**.